

Pflichtverwarnungen

Folgende Vergehen ziehen immer eine Verwarnung mit sich:

Torwart bringt Markierungen auf dem Spielfeld an

Auch wenn das Spiel noch nicht begonnen hat, muss eine Verwarnung erfolgen

Torwarttausch ohne Meldung beim Schiedsrichter

Bedeutet nicht den Wechsel TW → Ersatztorwart

Tausch Feldspieler → TW nur in Spielruhe mit Zustimmung des SR gestattet; Trikots müssen auch getauscht werden

Stellt der SR fest, dass TW in der HZ getauscht wurde, Verwarnung in nächster Spielunterbrechung

Unerlaubter Eintritt / Unerlaubtes Verlassen ins/des Spielfelds

Wenn eine MS nicht mit der Höchstzahl beginnt, die Mannschaft ergänzt sich und der Spieler betritt *ohne* Genehmigung des SR das Feld (Spiel unterbrechen und Vorteil beachten)

Verstoß gegen allgemeine Auswechselfestimmungen

Korrektur Auswechselfestimmungen geht wie folgt von sich: In einer Spielruhe zeigt die MS an, dass sie auswechseln möchte. SR gibt Zustimmung zum Wechsel *im Bereich der Mittellinie*. Spieler, der ausgewechselt wird, geht vom Feld; erst jetzt darf der einzuwechselnde Spieler das Feld betreten. Betritt der Spieler bereits vorher das Feld, so ist er zu verwarnen!

- bei Gespinn muss der SRA (1) darauf achten, dass der SR nicht in Zugzwang kommt. Spieler bekommt den Hinweis, das Feld erst zu betreten, wenn Mitspieler das Feld verlassen hat. Zettel abgeben (Notfalls den Spieler kurz verdeckt am Trikot ziehen).

Unerlaubter Wiedereintritt nach Behebung eines Ausrüstungsfehlers

Spieler vom Feld g. Mängel an der Ausrüstung darf das Feld erst wieder betreten, wenn das Spiel unterbrochen ist und im Bereich der ML. Läuft er jedoch unangemeldet in das Feld, so ist unter Gewährung der Vorteilsbestimmung das Spiel zu unterbrechen (ind. FS) und der Spieler zu verwarnen (Ausrüstungskontrolle nicht vergessen). Ebenso ist bei Wiedereintritt eines verletzten Spielers zu verfahren. (Eintritt von Torauslinie ist in Spielruhe gestattet; das Spiel musste aber fortgesetzt sein).

Spielen ohne Schuhe

Spielt jemand im laufenden Spiel ohne Schuhe, ist das Spiel unter Gewährung der Vorteilsanwendung zu unterbrechen und der Spieler zu verwarnen. Verliert ein Spieler beim Torschuss den Schuh und trifft das Tor, so ist auf Tor zu entscheiden.

Ungebührliches, unsportliches Betragen

Schwalbe, Fordern der Gelben Karte für den Gegner, Handspiel zur Torverhinderung, wenn kein Tor erzielt werden kann, Freistoßausführung, Verzögern der Wiederaufnahme des Spiels („Zeitspiel“)

Wiederholter Verstoß gg. die Spielregeln (z.B. beim Strafstoß)

Begeht beim Strafstoß ein Spieler ein Vergehen (außer dem Schützen) ist er zu ermahnen; bei der Wdh. Verwarnung. Ein Spieler der mehrere Foulspiels begeht, die alleine keine Verwarnung mit sich ziehen, wird verwarnt.

Kritisieren des Schiedsrichters/SRA

Spieler, die durch Worte und Gesten gegen unsere Entscheidungen Kritik äußern, sind zu verwarnen. SR soll hier klar die Grenzen der Spieler aufzeigen. Gilt natürlich auch gegenüber den SRA

Ballwegschlagen / Ball wegtreten nach Pfiff

Ist das Spiel unterbrochen und klar erkennbar, dass das Ballwegschießen nicht mehr gleich der Aktion ist, muss verwarnet werden. Man sieht auch oft, dass ein Spieler einen Ball mitnimmt und dann zurückwirft, auch dann ist zu verwarnen. Das Argument „ich habe ihn doch hingeworfen“ zählt nicht, da der Spieler weiß, dass der Ball liegen bleiben muss.

Übertriebener Torjubel

Sollte ein Spieler nach der Torerzielung das Spielfeld verlassen und jubeln, muss er verwarnet werden.

Mangelnder Abstand bei Freistößen oder Vorlaufen aus der Mauer, wenn deshalb eine Wiederholung angeordnet wird

Mauer geht die 9,15 m nicht zurück, wir bringen die Mauer auf 9,15m. Mauer kommt nach der 2. Aufforderung nicht nach, dann ist der äußerste Spieler zu verwarnen. Sollte dieser bereits verwarnet sein, PGH.

Kommt ein Spieler nach Freigabe zu früh aus der Mauer gelaufen, so ist das Resultat abzuwarten (Tor → Anstoß). Ansonsten gibt es Wiederholung + Verwarnung.

Auch beim Eckstoß, wenn der Abwehrspieler sich frühzeitig von der Markierung löst und den Ball blockiert, gibt es Wdh. + Vw.

Unsportliches Aufstützen auf einen Mitspieler

Aufstützen, um sich einen Vorteil zu verschaffen, zieht eine Verwarnung nach sich. Jedoch wird nur der Spieler verwarnet, der sich aufstützt.

Unsportliches Umgehen der Regel 12 (Torwartzuspiel)

Wenn ein Spieler nach Auffassung des SR einen Trick begeht, um so die Torwartzuspielregelung zu umgehen, so ist er zu verwarnen. (z.B. Spieler kniet sich auf den Boden und köpft/spielt den Ball zurück.)

Strafstoß (TW weigert sich, ins Tor zu gehen)

Wenn der TW seinen Platz nicht aufnimmt, fordern wir ihn dazu auf. Kommt er dieser Aufforderung nicht nach, ist er zu verwarnen.

Springen und Gestikulieren vor dem einwerfenden Spieler

Es ist jedem Spieler gestattet, sich direkt vor den einwerfenden Spieler zu stellen. Er muss jedoch ruhig stehen bleiben. Sollte er springen oder gestikulieren, gibt es 2 Möglichkeiten: Entw. wird die Einwurfausführung unterbrochen und der Spieler ermahnt, oder, wenn der Einwurf ausgeführt wurde und der Spieler getroffen wird, gibt es ind. Freistoß und Verwarnung für den getroffenen Spieler.

Trikot ziehen, wenn Ball nicht Spielobjekt

Anweisung des DFB (Regel XII, Anw. 10, s. Regelheft s. 39):

„Normalerweise wird ein Spieler wegen Haltens nicht verwarnet. Eine Verwarnung wird aber dann erforderlich, wenn der Spieler seinen Gegner hält, um ihn daran zu hindern, in Ballbesitz zu gelangen.“